

Marita Mues, Antje Prager-Andresen und Anne Kückelhaus stellen Werke für "Kunst für die Kirche" zur Verfügung

28.08.2008 • Von Monika Nolte

SUTTROP "Kunst für die Kirche" - unter diesem Titel hat der Arbeitskreis Spenden für die Johannes-Kirche eine besondere Aktion ins Leben gerufen. Drei einheimische Künstlerinnen stellen Werke für den guten Zweck zur Verfügung. "Schon der Slogan unseres Spendenaufrufs "Unser Suttrop - unsere Kirche" soll ausdrücken, dass die Kirche von der geschichtlichen Bedeutung her ein wichtiger Ort in unserem Dorf ist", betont Bernd Mues vom Förderkreis St. Johannes-Kirche. "Und das unabhängig davon, ob jemand ein gläubiger Kirchgänger ist oder nicht." Bei den Überlegungen um Finanzierungsmöglichkeiten entstand die Idee, Künstler zu suchen, die ein Bild für den guten Zweck zur Verfügung stellen, um die Werke der Aktion zukommen zu lassen.

"Dabei sind wir sehr schnell auf Marita Mues gekommen", berichtet Mues. "Ihre Arbeiten passen von der Thematik und den verwendeten Materialien, die häufig hier aus der Gegend stammen, hervorragend zu dieser Aktion." Nicht lange überlegen musste die Künstlerin, die sich in den vergangenen Jahren einen festen Namen in der nationalen Kunstszene gemacht hat, sagte spontan zu und begab sich an die Arbeit. "Miteinander" lautet der Titel ihres entstandenen Werkes. In abstrakter Form hat sie Motive aus dem Ort, die Kirche, die alte Dorfschule, das Küsterhaus und den Gutshof, in ihr Bild integriert. "Alles wurde nur leicht angedeutet", erläutert die Künstlerin. "Es sollte nicht zu plakativ sein, die Ortselemente befinden sich verhalten im Hintergrund." Dazu kommt in sparsamen Pinselstrichen angedeutet die Gemeinde und als Bild-im-Bild ein abstraktes Kreuz.

Sonntag im Jugendheim Präsentation der Werke

"Das Bild harmoniert perfekt mit unserem Slogan 'Unser Suttrop - unsere Kirche'", meint Bernd Mues. Daher wurde der ursprüngliche Gedanke, das Bild zur Versteigerung frei zu geben, schnell verworfen. "Der ideelle Wert des Bildes ist immens", betont Bernd Mues. "Es soll der Gemeinde erhalten bleiben und einen besonderen Platz in der Kirche bekommen." Zuvor jedoch nimmt Marita Mues das Bild mit in ihre Einzelausstellung in die Warsteiner Volksbank, die am 14. Oktober eröffnet wird. Reproduktionen des 50 x 60 cm großen Ölgemäldes sollen schon im Vorfeld zum Kauf angeboten werden.

Als zweite Künstlerin kam die in Suttrop aufgewachsene Anne Kückelhaus hinzu. Auch sie stellte dem Förderkreis spontan drei Aquarelle mit Tiermotiven zur Verfügung. Ihre Arbeiten versteht sie als Projektionsfläche menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Sehnsüchte. Die Bilder sollen bei der Veranstaltung "Suttrop am Sonntag" im September versteigert werden und der Erlös dem Spendenkonto zufließen. Gebote können schon vorher im Internet abgegeben werden.

Antje Prager-Andresen stellt Arbeiten unter den Titeln "Croix individuelles" und "Croix vivante" mit Variationen des Kreuzes für Reproduktionen zur Verfügung. Drucke und Postkarten werden bei "Suttrop am Sonntag" zum Kauf angeboten.

Die Bevölkerung kann am kommenden Sonntag, 31. August, ab 11.30 Uhr im Jugendheim in Suttrop die Werke der Künstlerinnen im Rahmen einer Präsentation kennen lernen. "Die Leute sollen Zeit haben, sich mit den Werken vertraut zu machen", so Mues. "Alle Beteiligten wünschen sich, dass möglichst viele Kunst-Interessierte kommen und sich mit den interessanten Lebensläufen auseinandersetzen." Moderiert wird die Veranstaltung von Gisela Juraschka und Pastor Thomas Wulf. Mues: "Frau Juraschka kennt die Künstlerinnen und hat einen guten Bezug zur Kunst. Sie hat sich im Vorfeld intensiv mit den Werken und den Künstlerinnen auseinander gesetzt."